

## **Demokratie braucht Menschen, die sie aktiv mitgestalten**

### **Karl-Heinz Isensee bekam Bundesverdienstkreuz verliehen**

Eine der höchsten Auszeichnungen in der Bundesrepublik Deutschland bekam in diesen Tagen (Anm. der Redaktion: 04.03.2005) der Wolfenbütteler Karl-Heinz Isensee verliehen: Landrat Burkhard Drake zeichnete den 79-Jährigen stellvertretend mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande des Bundesverdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit im Lukas-Werk und damit für die Therapie suchtkranker Menschen aus. Bei einer Feierstunde im Amalie-Sieveling-Haus würdigten Familie und Bekannte sowie Kollegen aus dem Lukas-Werk und dem dazugehörigen Freundeskreis Isensees großes Engagement, mit dem er suchtkranken Menschen nicht nur in der Therapie zur Seite gestanden, sondern auch Hoffnung und Perspektive vermittelt hat.

“Unsere Demokratie braucht Menschen, die sie aktiv mitgestalten”, so Drake in seiner Ansprache für den Ausgezeichneten. Fast drei Jahrzehnte habe Karl-Heinz Isensee im sozialen Bereich gearbeitet, so dass sein im Hintergrund geleistetes Engagement mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes offizielle Anerkennung und Bestätigung finde. “Die Arbeit mit Suchtkranken erfordert Kraft und Stärke”, zollte Drake dem Jubilar seinen Respekt. Isensee habe maßgeblich zur Weiterentwicklung der Suchtkrankenhilfe in der Umgebung beigetragen.

Gemeinsam mit den Gästen blickte Wolfgang Siebert auf Karl-Heinz Isensees ehrenamtlichen Werdegang zurück: Karl-Heinz Isensee nahm durch seine eigene Betroffenheit durch Suchterkrankung 1977 Kontakt zum Lukas-Werk Braunschweig - zu diesem Zeitpunkt existierte das Lukas-Werk Wolfenbüttel noch nicht auf. Nach erfolgreicher Therapie die Isensee durch die Unterstützung der Mitarbeiter bewältigen konnte, nahm er die ehrenamtliche Tätigkeit für das Lukas-Werk auf - heute wäre es nicht mehr möglich, einen ehemals Suchtkranken ohne Fachausbildung in die Therapie Suchtkranker einzubinden, obwohl gerade dies, so Siebert, ein wichtiger Bestandteil sei.

Darüber hinaus beteiligte sich Isensee maßgeblich am Aufbau des Braunschweiger Freundeskreises des Lukas-Werkes, in dessen Vorstand er auch als Schatzmeister tätig war. Außerdem war er Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft der Freundeskreise des Lukas-Werks. (Anmerkung der ECHO-Redaktion: Karl-Heinz Isensee war als Kassierer Mitglied im Vorstand des Lukaswerk e.V. und der Arbeitsgemeinschaft der Freundeskreise. Im Braunschweiger Freundeskreis e.V. hat er keine Vorstandsaufgaben wahrgenommen.). Isensee zeichnete sich, so Siebert, durch Zuverlässigkeit aus und ihm war stets daran gelegen, die Gemeinschaft zu stärken. Karl-Heinz Isensee

betreute ehrenamtlich auch Strafgefangene. Mit seiner Entwicklung vom Patienten zum aktiven Mitarbeiter habe Isensee ein Beispiel gegeben, das Suchtkranken Hoffnung vermittele und ihnen neue Ziele offenbare.

Obgleich Isensee sein Amt (Anmerkung der ECHO-Redaktion: als Kassierer in der Arbeitsgemeinschaft der Freundeskreise) aus Altersgründen niedergelegt hat, steht er den Mitarbeitern des Lukas-Werks und dem Freundeskreis noch immer mit Rat und Hilfe zur Seite. Stets mit in die ehrenamtliche Tätigkeit involviert und unterstützend an der Seite von Isensee ist seine Ehefrau Elfriede, der an diesem Tag für ihre stete Unterstützung ebenfalls Dank ausgesprochen wurde.

aus dem "Schaufenster Wolfenbüttel" vom 06.03.2005



[http://home.t-online.de/home/hbkost/sucht/bvk\\_isen.htm](http://home.t-online.de/home/hbkost/sucht/bvk_isen.htm)  
[http://www.suchtkrankenhilfe.net/bvk\\_isen.htm](http://www.suchtkrankenhilfe.net/bvk_isen.htm)